Stadt-macher*innen Workshop

28. und 29. August 2020
Citykirche St. Nikolaus

stadt aachen

www.buechel-aachen.de

Zusammenfassung, Ablauf

Im Sondierungsverfahren „Stadt machen am Büchel“ waren die Aachener*innen aufgerufen ihre Konzepte, Ideen und Absichten im künftigen Altstadtquartier Büchel einzureichen. Zwischenbilanz zum Ende Juni: 88 Einreichungen wovon 44 als Stadtmacher*innen eingestuft wurden. Das bedeutet diese wollen selber investieren, pachten oder mieten. Gleich an zwei Tagen gab es für die Stadtmacher*innen Gelegenheit zu Inspiration, Austausch und zum gemeinsamen Pläne schmieden:

Freitag 28. August:

- Präsentation Ergebnisse der Sondierung mit MindMaps der Themen
- Vorstellung Ergebnisse Ideengeberkonferenz
- weiteres Vorgehen Workshop und Städtebau Vertiefung
- Impulsvortrag von Andreas Hofer, Architekt und Geschäftsführer IBA Stuttgart ´27
- Eigene Zuordnung zum Thema und Anliegen
- Get Together und Sundowner auf dem Parkhausdach

stadt aachen

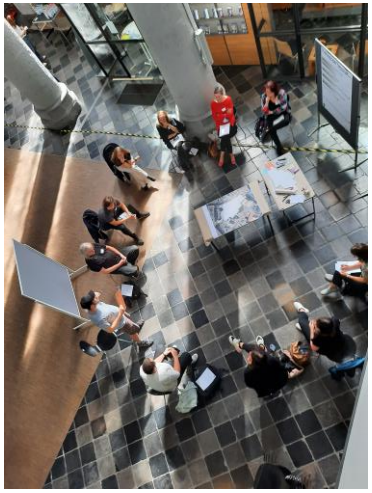
Zusammenfassung, Ablauf

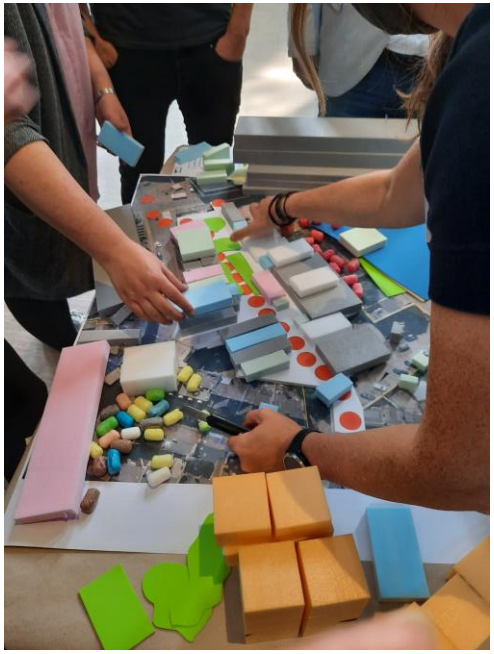
Samstag, 29. August

Am Samstag ging es um die gegenseitige Vorstellung der eingereichten Konzepte im jeweiligen Themencluster. Die Stadtmacher*innen entdecken Gemeinsamkeiten und mögliche Synergien, konnten ihre Konzepte diskutieren und zusammen weiter denken. Erste Zuordnungen von Nutzungen und deren bauliche Dimension wurden am städtebaulichen Einsatzmodell erprobt:

- Ideen vorstellen im Cluster
- Speed-Dating mit Leitfragen und Wertung am Plakat
- Modellbau + Leitziele des Clusters + Wünsche an andere Cluster
- Gemeinsamer Modellbau: Diskussion von Verortung, Zuordnung zueinander, gemeinsame Bauteile/Nutzungen, Anspruch und Ausdruck
- Abschlusspräsentation (mit Politik und Presse)
  und städtebauliche Einordnung

stadt aachen





stadt aachen

Vier Arbeitsgruppen

Cluster Gewerbe

Cluster Wissen und Bildung

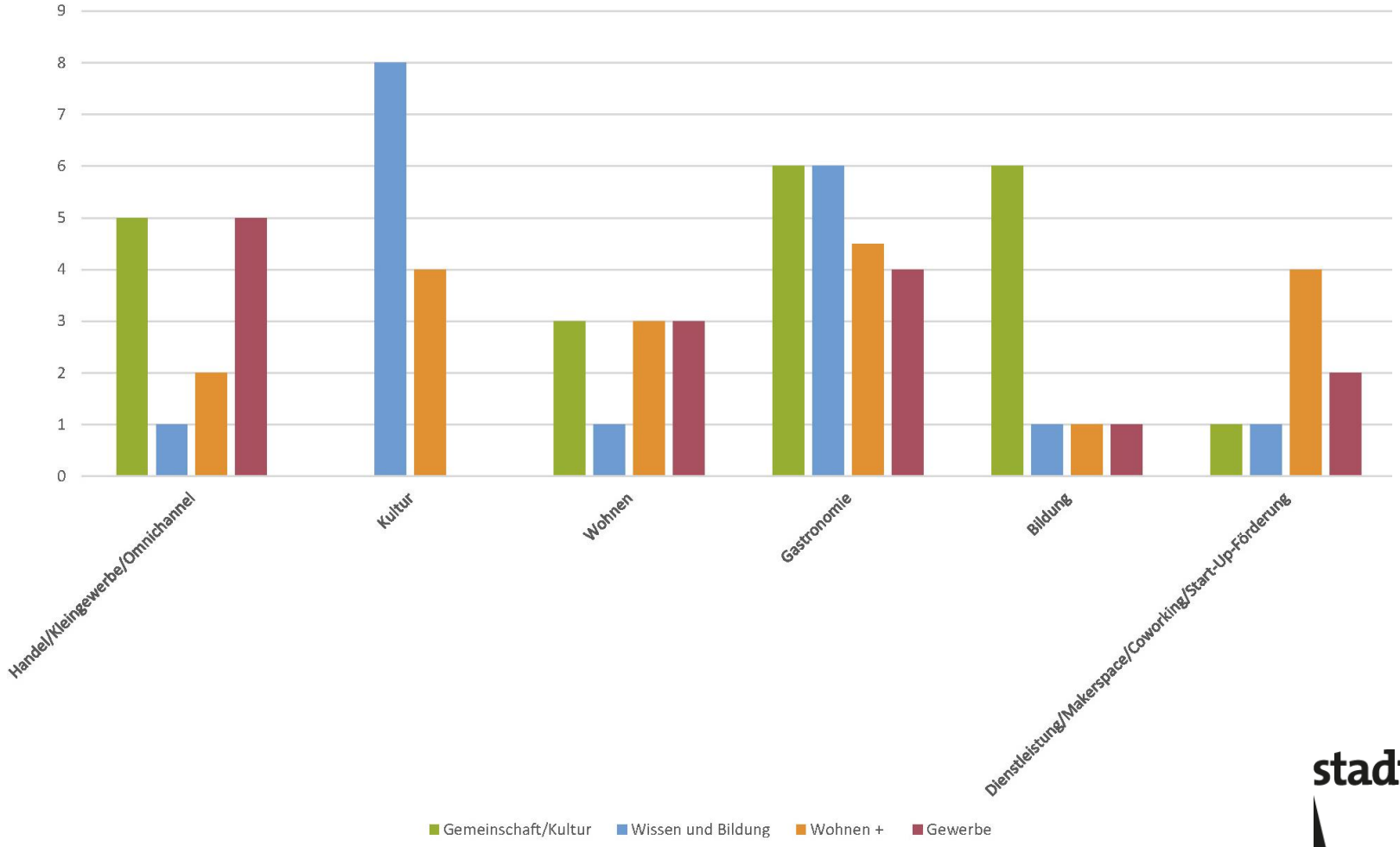
Cluster Gemeinschaft/Kultur

Cluster Wohnen+

stadt aachen

Ergebnisse Speed Dating

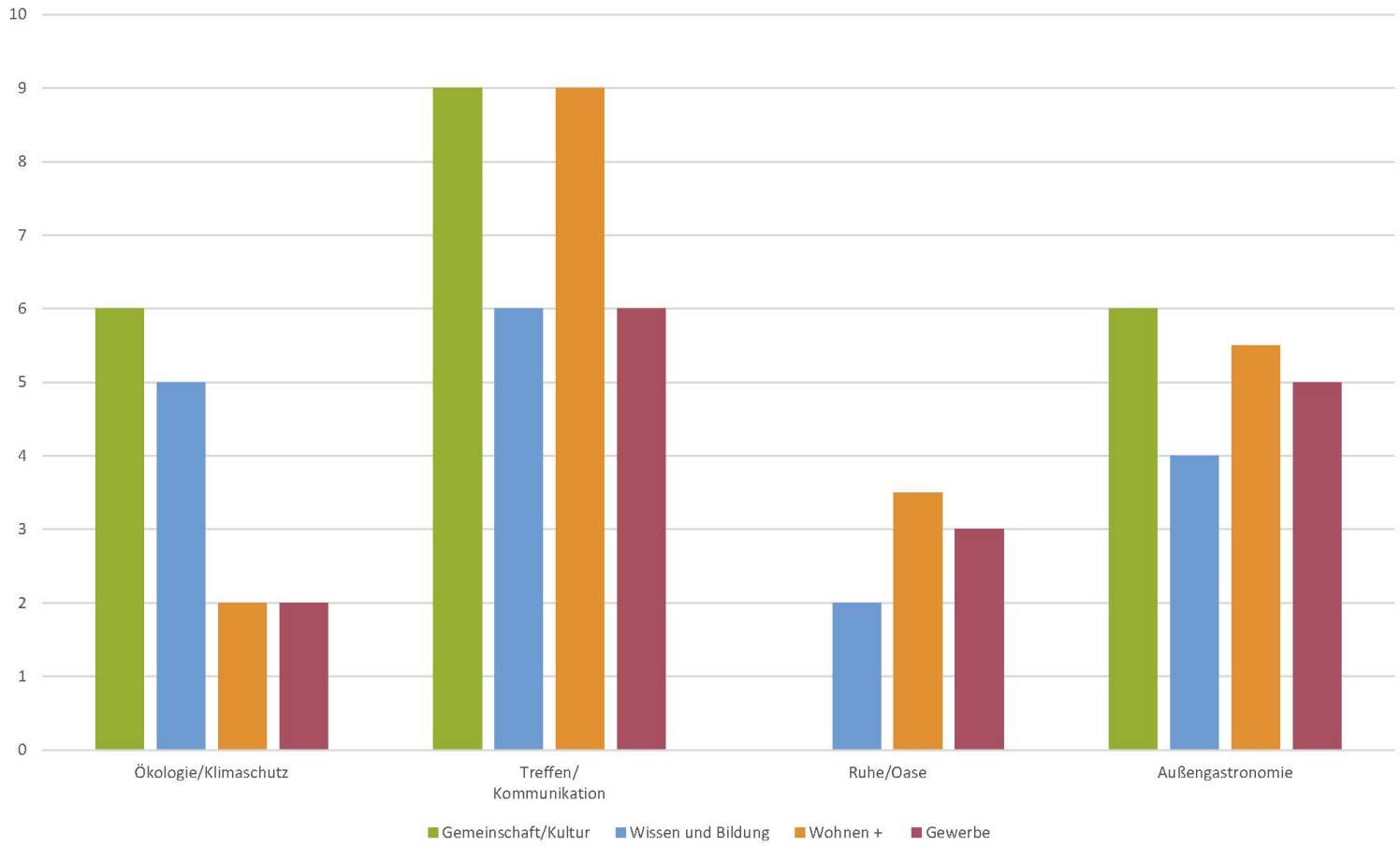
Welche sonstigen Nutzungen würde ich gerne in meinem Haus realisieren?



stadt aachen

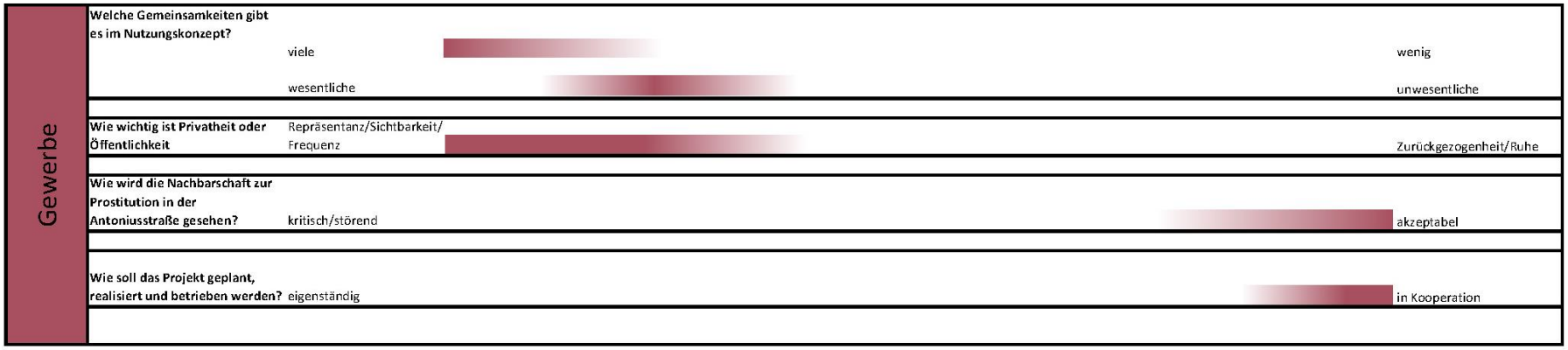
Ergebnisse Speed Dating

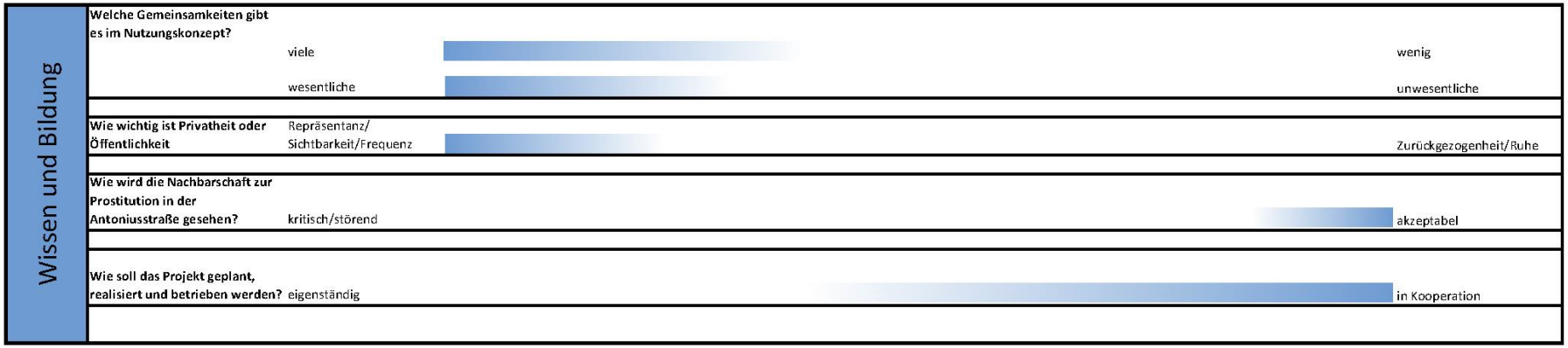
Welche Wünsche bestehen an den Freiraum?



stadt aachen

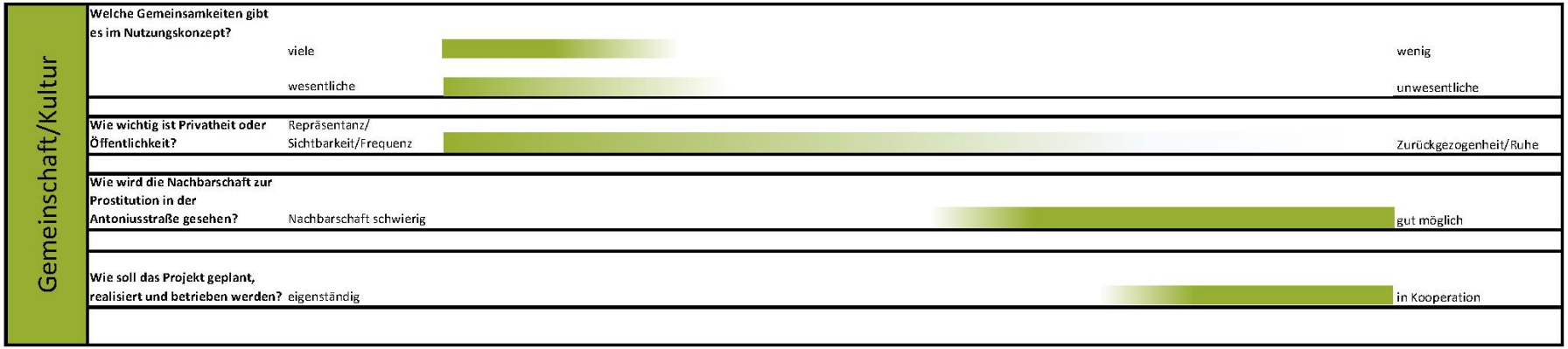
Ergebnisse Speed Dating

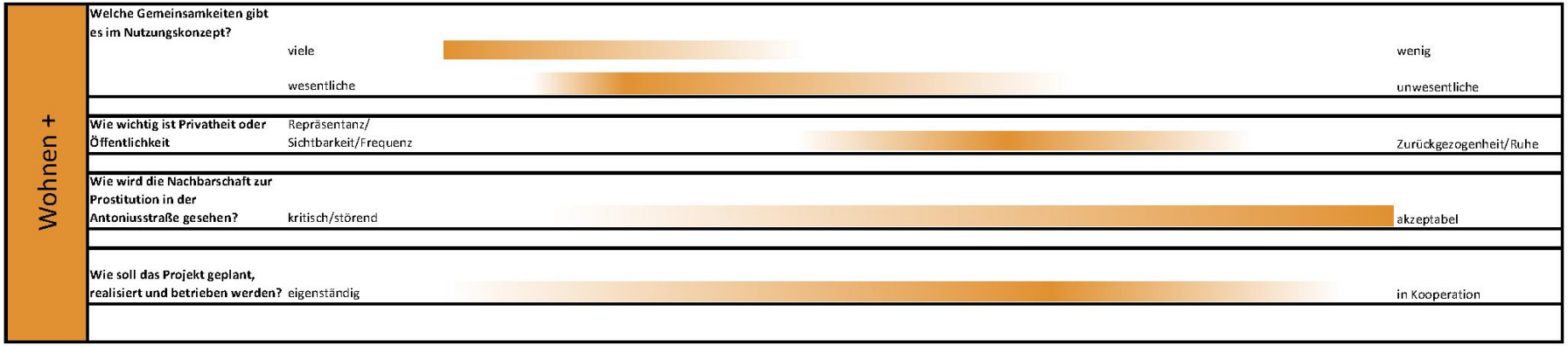




stadt aachen

Ergebnisse Speed Dating





stadt aachen

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

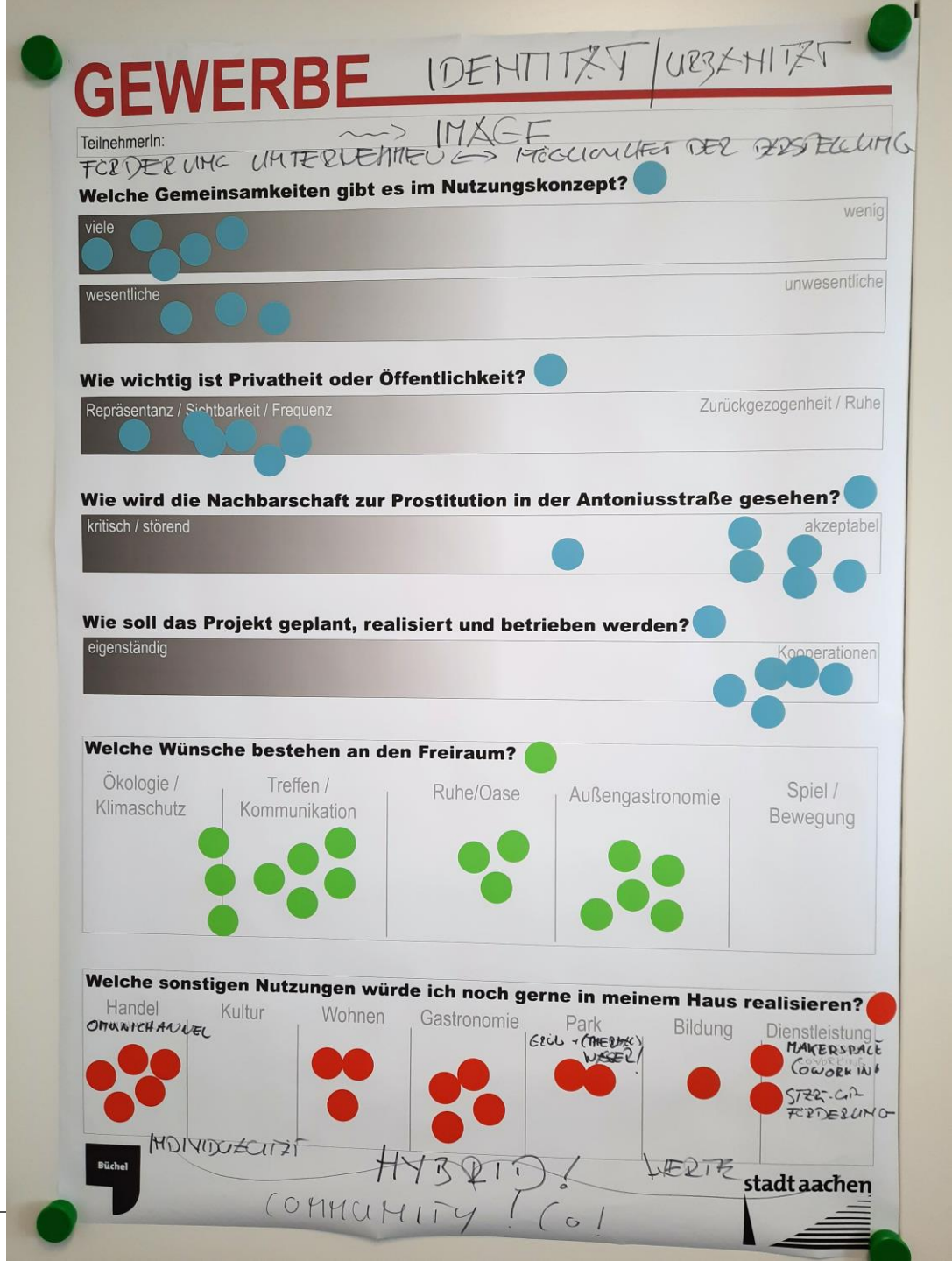
Cluster Gewerbe	Modellfarbe
Cluster Wissen und Bildung	Modellfarbe
Cluster Gemeinschaft/Kultur	Modellfarbe
Cluster Wohnen+	Modellfarbe
Baustein Gastronomie (in jede Gruppe integriert)	Modellfarbe

stadt aachen

Cluster Gewerbe

TeilnehmerInnen

- Sabrina Frömbgen
- Markus Dederichs
- Thomas Mathes
- Hanna Neseker



Cluster Gewerbe

stadt aachen

Cluster Gewerbe

Nutzungskonzept

- kleinteilige Mischnutzung horizontal / vertikal
- Im EG: Einzelhandel, Kultur, Maker-Spaces; diese Nutzungen ziehen sich auch hinauf in die anderen Geschosse
- Wohnen in den Obergeschossen
- Gastronomie auf dem Dach

stadt aachen

Cluster Gewerbe

Städtebauliche Struktur

- Urbanität: 5 Geschosse + Einzelpunkte 6 geschossig
- Bebauung in 2 Reihen
- Anbindung an Bestandsgebäude
- Grüne Mitte

stadt aachen

Cluster Gewerbe

Erschließung / Wegebeziehungen / Öffnungen

- Durchwegungen, Offenheit; Ausgänge/Eingänge ins Quartier
- Verbindung / Öffnung zur Straße Am Büchel mit FutureHUB / Bildungsbereich, um Neugierde zu erzeugen
- Verbindungsbrücke (Mathes); Synergien mit Bestand herstellen; Nachbarschaft vernetzen

stadt aachen

Cluster Gewerbe

Freiraum / Ökologie

- Urbanes Freiraumband zwischen den Gebäuderiegeln; gleichzeitig Wegebeziehung zwischen Mefferdatisstraße und Büchel

Sonstiges

- Aufbau einer jungen Community / Co-Working / Maker Space

stadt aachen

Fazit Cluster Gewerbe

- Die StadtmacherInnen des Clusters Gewerbe setzten sich aus einer heterogenen Mischung unterschiedlicher Projekte zusammen, die städtebaulich überraschend homogene Ziele formulierten.
- Das Gemeinschaftliche besitzt einen sehr hohen Stellenwert, auf der Suche nach einer gemischten Stadt der Zukunft sind Bausteine gemeinschaftlichen Arbeitens und Handeln essentiell.
- Der Einzelhandel der Zukunft soll am Büchel als Präsenz von Omni-Channel Vertriebskonzepten wirken, eingebunden in eine urbane Gemeinschaft aus Wohnenden und Arbeitenden, die mit gastronomischen Angeboten aber auch nicht kommerzialisierten Räumen Orte der Begegnung bekommen.
- Innovative Trägerkonzepte und Nutzungen schaffen eine einmalige, zukunftszugewandte Identität des Büchels.

stadt aachen

Fazit Cluster Gewerbe

- Räumlich drückt sich die intensive Mischung in der Vielschichtigkeit der Bebauung, ihrer variantenreichen Maßstäblichkeit sowie einer auch vertikal organisierten Mischung der Nutzungen bis hin zu Gastronomieangeboten auf dem Dach.
- Strukturell sind die Baukörper an einer Wegeverbindung des westlichen Endes des Büchels und der Mefferdatisstraße angeordnet. Diese soll autofrei und begrünt sein, eine Brückenbebauung verbindet den Stammsitz Mathes mit Erweiterungen im Planungsgebiet.
- Optionale Wegeverbindungen zur Antoniusstraße sind angelegt und können bei Bedarf geöffnet werden.

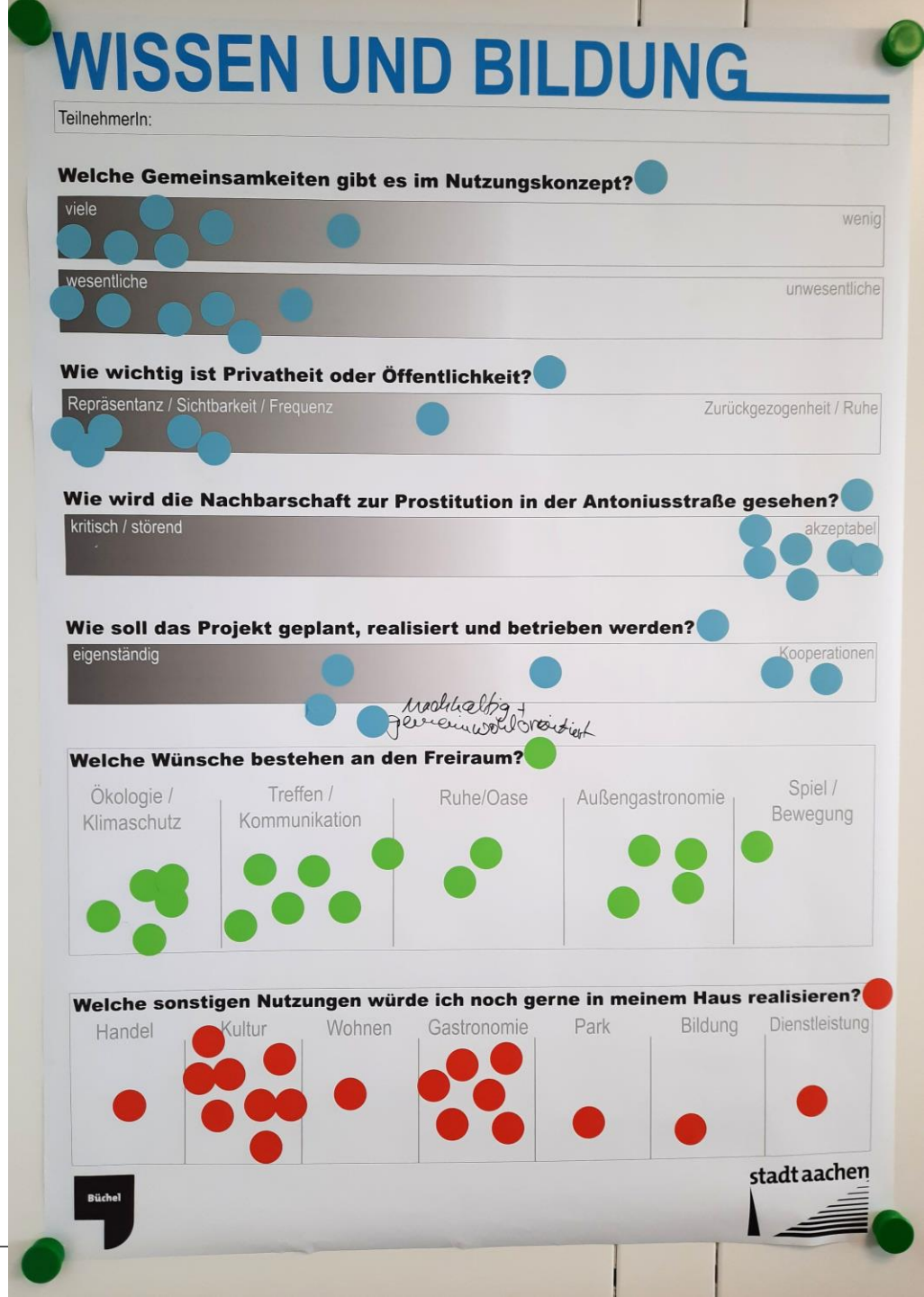
Für die Freunde des Büchels: Prof. Jörg Leeser

stadt aachen

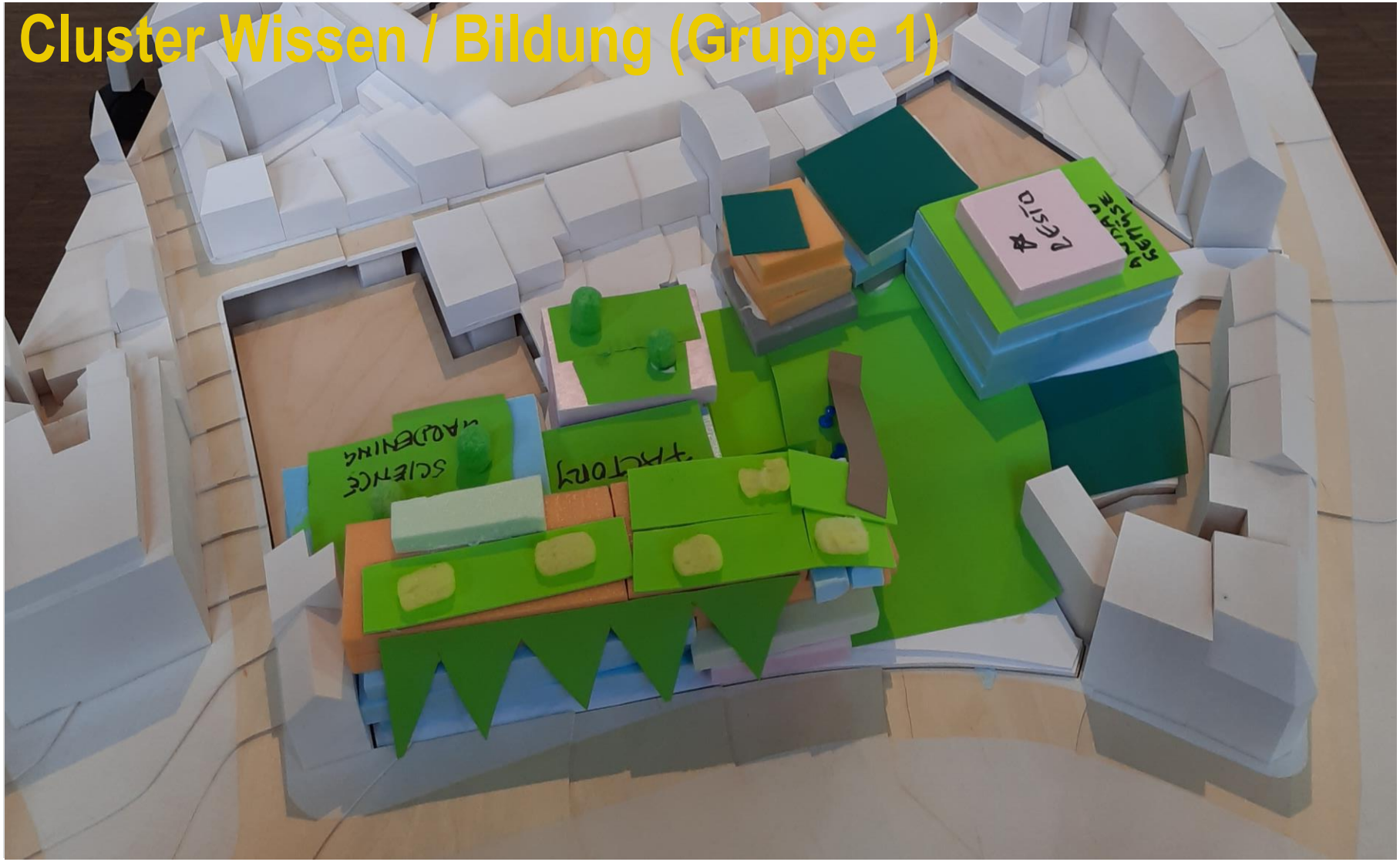
Cluster Wissen / Bildung

TeilnehmerInnen

- Jutta Göricke
- Dr. Beate Blüggel
- Dr. Frank Strozyk
- Michael Omsels
- Alexandra Kessler
- Stefan Chang
- Kai Hoffmann
- Larissa Schmied



Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 1)



stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 1)

Nutzungskonzept

- Kultur, Wissen/Bildung, Wohnen, Gastronomie

Städtebauliche Struktur

- Kultur und Wissen/Bildung „gehen Hand in Hand“; rückwärtiger Solitär mit großzügigem Freiraum zum Büchel
- Wohnen sowohl am Büchel als auch in zweite Reihe
- Integration Denkmäler in Raumkante

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 1)

- Thema Wissen deutlich als Markenkern sichtbar machen (in der Skyline / ergänzend zu Dom und Rathaus)
- Fraunhofer in zweiter Reihe Richtung Mefferdatisstraße; (ggf. Vermietung der Räume abends extern); Gastronomie auf dem Dach
- Future Lab Forum; flexible Konzepte

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 1)

Erschließung / Wegebeziehungen / Öffnungen

- Zugang ins Quartier erfolgt über Büchel und über Mefferdatisstraße (von hier Hauptzugang Fraunhofer Gebäude)

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 1)

Freiraum / Ökologie

- Zentrales Element: Große, grüne Gemeinschaftsfläche; Geysire (Thermalwasser); Zugang über Gastronomie (3D Cafe)
- „Science Gardening“ mit großer Freitreppe
- Fassadenbegrünung; Grün/ Freiraum soll sich bis auf die Dachfläche ziehen
- Energieversorgungskonzepte mit Wasser
- Baumaterial “State of the Art”

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 2)

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 2)

Nutzungskonzept

- Verbindung zwischen Bildung (VHS)/ Gastronomie/ Gewerbe (Werkstätten, Bike-Repair-Café, aber auch Küchen der VHS) / Bio Supermarkt
- Kultur und Wissen/Bildung sind nicht trennbar/ Vorrang für VHS
- Kein Wohnen!

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 2)

Städtebauliche Struktur

- Zentraler Park mit Konzentration der Bebauung nach West und Ost
- Öffnung Richtung Stadt / Büchel Durchmischung mit Kultur im EG und Gastronomie als Adresse; hier auch Raum für Initiativen

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 2)

Erschließung / Wegebeziehungen / Öffnungen

- Grundstück von drei Seiten begehbar
- Große Öffnung Richtung Büchel

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 2)

Freiraum / Ökologie

- Pocket Park im Mittelpunkt (sehr viel Grün)
- Dachbegrünungen

stadt aachen

Cluster Wissen / Bildung (Gruppe 2)

Sonstiges

- Räume für Co-Arbeit
- „angewandtes Wissen“

stadt aachen

Fazit Cluster Wissen / Bildung

In der städtebaulichen Struktur wird in beiden Varianten von einer Blockschließung zum Büchel abgesehen und die Tiefe des derzeit zur Verfügung stehenden Areals für einen öffentlichen Freiraum aktiviert, der sich auf nutzbaren und öffentlich zugänglichen Dachflächen fortsetzt.

Eine Durchlässigkeit in angrenzende Straßenräume wird angestrebt und eine mögliche Verknüpfung mit der Antoniusstraße mitgedacht.

Mit der Architektur sollen Zeichen gesetzt werden für Innovation und Nachhaltigkeit. Auch die gewünschten Schwerpunktnutzungen Bildung/Wissen/Kultur sollen sich in der Architektursprache wiederfinden und adressbildend wirken. Hierfür sollen intensive Mischungen und Mehrfachnutzungen ermöglicht werden - in einem Spektrum von gemeinwohlorientiert bis kommerziell. Dies führte in einer Modell-Variante dazu, dass Wohnen nicht vorgesehen wird, um Nutzungskonflikte zu minimieren.

Fazit Cluster Wissen / Bildung

Die Teilnehmenden des Clusters Wissen/Bildung formulierten einige Ziele für die Standortentwicklung und obwohl die Hintergründe und Motivationen der Stadtmacher*innen dieses Clusters sehr unterschiedlich waren, sind Gemeinsamkeiten an den beiden Modellen deutlich ablesbar:

- ein gemeinschaftlich zu nutzender grüner Freiraum im Mittelpunkt des zu entwickelnden Areals als „Adresse“ am Büchel und Begegnungsort mit einem vielfältigen Nutzungs- und Aneignungsangebot
- eine additive Bebauungsstruktur, die je nach Nutzung unterschiedliche Körnigkeiten zulässt und große Bauvolumen (am Beispiel des avisierten Fraunhofer-Gebäudes) in der „zweiten Reihe“ vorsieht
- eine Nutzungsmischung in den Gebäuden, die sowohl vertikal als auch horizontal organisiert ist

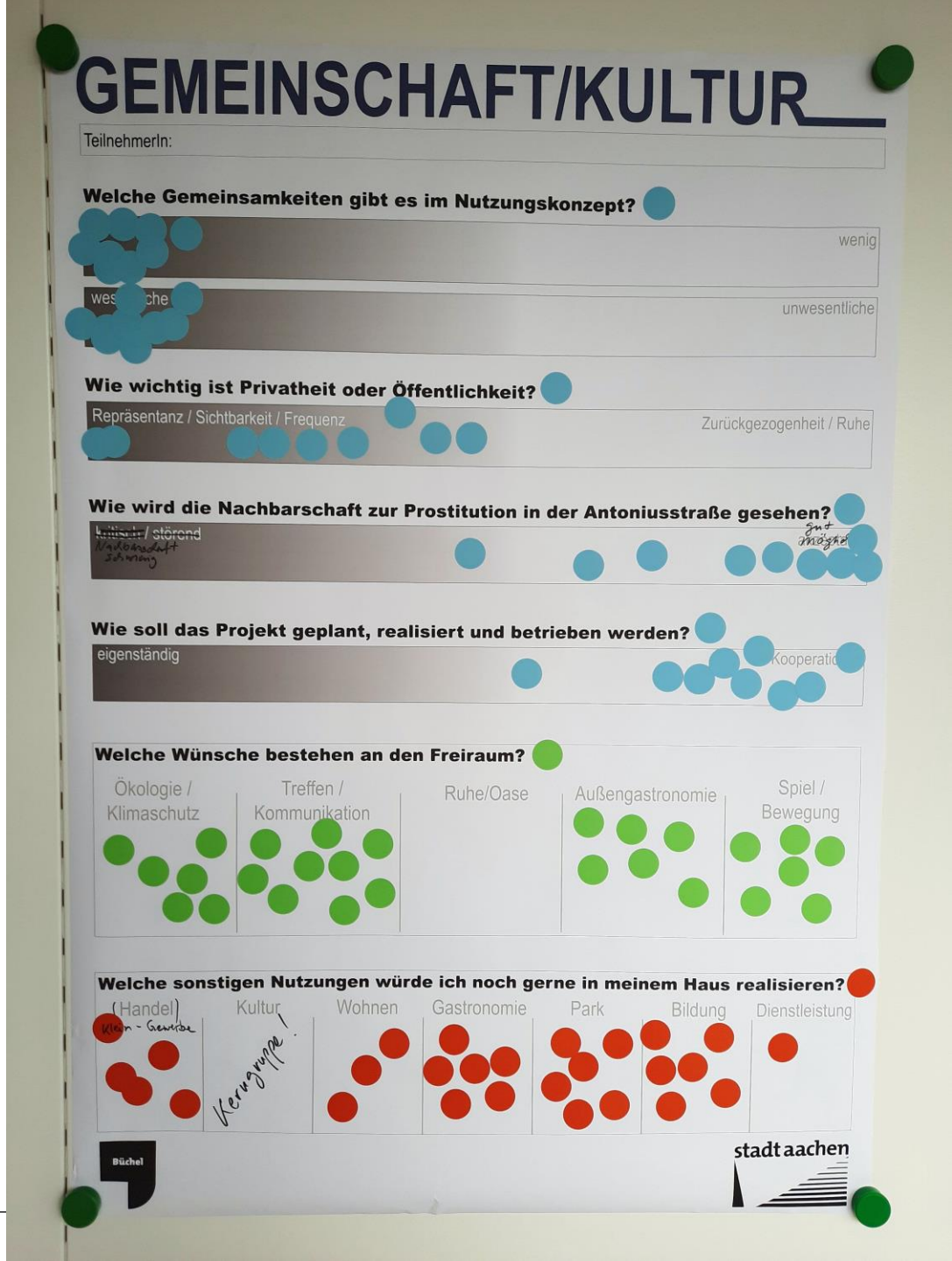
Für die Freunde des Büchels: Prof. Yasemin Utku

stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur

TeilnehmerInnen

- Chris Kukulis
- Lars Templin
- Mark Krznaric
- Petra Ferreira
- Malena Moog
- Patricia Graf
- Julia Claire Graf
- Marita Jansen
- Katharina von Gallwitz
- Lukas Schulte



Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 1)

stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 1)

Nutzungskonzept

- Nutzungsmix
- VHS, Haus des Wissen
- Wildwasserbahn auf dem Dach
- urban Gardening auf den Dächern

stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 1)

Städtebauliche Struktur

- Herausragende städtebauliche Geste zur Schaffung eines internationalen Anziehungspunkts für Aachen
- Auf dem Grundstück verteilt kleine Baukörper diverser Nutzungen, Durchlässigkeit
- Am Büchel Gastronomieturm
- Wohnen in zweiter Reihe, ruhiger; begrünt
- große gemeinsame Kulturfläche im obersten Geschoss mit Ausblick

stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 1)

Erschließung / Wegebeziehungen / Öffnungen

- Großer offener Freiraum Richtung Büchel
- Zugangsmöglichkeit von beiden Seiten

stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 1)

Freiraum / Ökologie

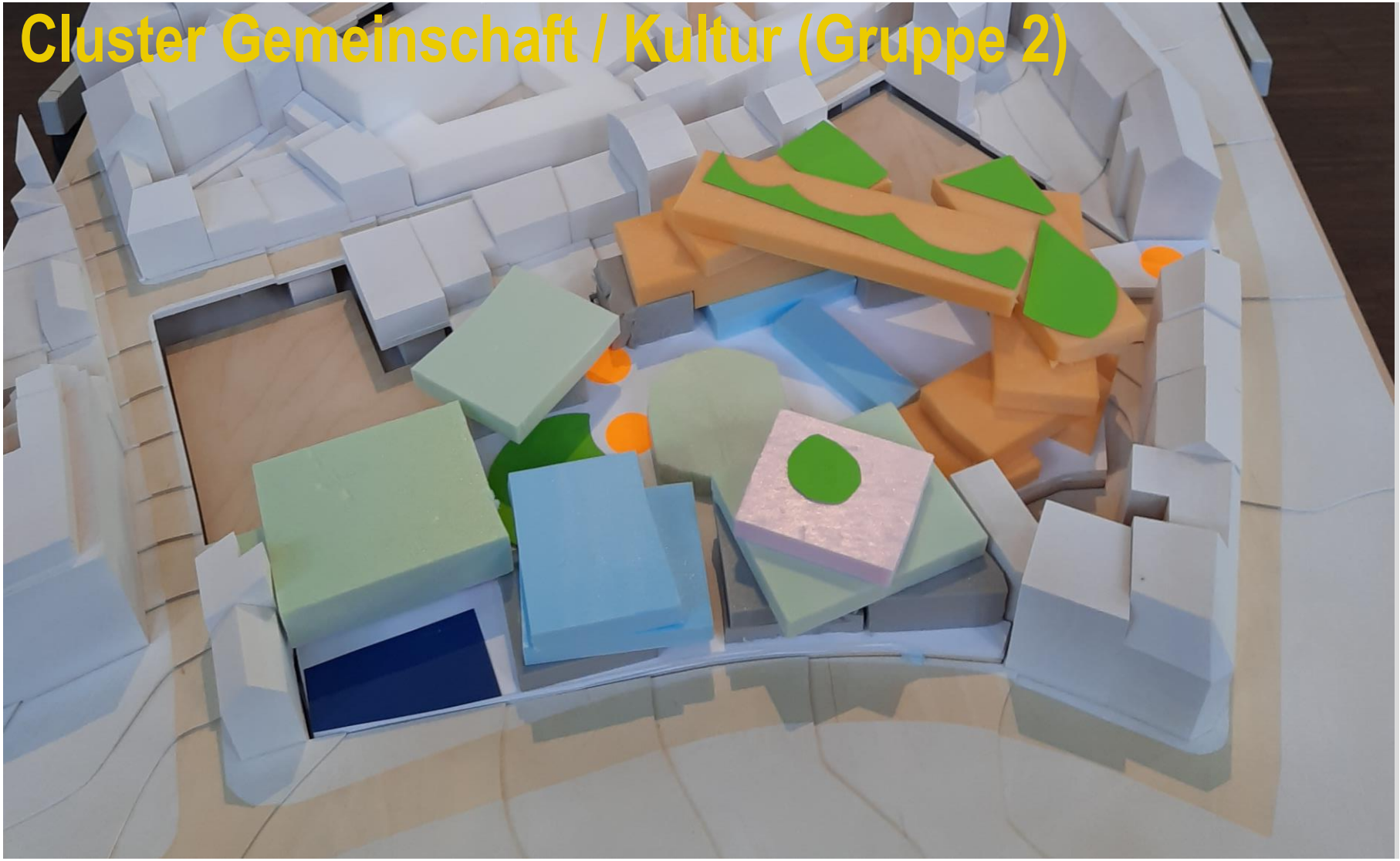
- Begrünung im Bereich der Wohnnutzung

Sonstiges

- Gastronomie mit Co-Working
- Assoziative Begriffe: Brillanz, Lebendigkeit, Austausch, Strahlkraft

stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 2)

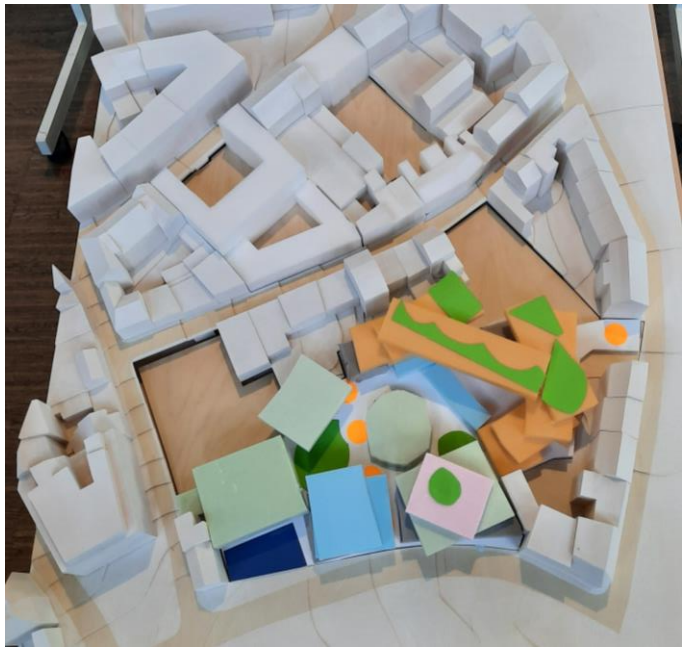


stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 2)

Nutzungskonzept

- Kultur / Gastronomie öffentliche Nutzungen am Eingangsplatz
- Wohnen mehrgeschossig in zweiter Reihe, viel Grün

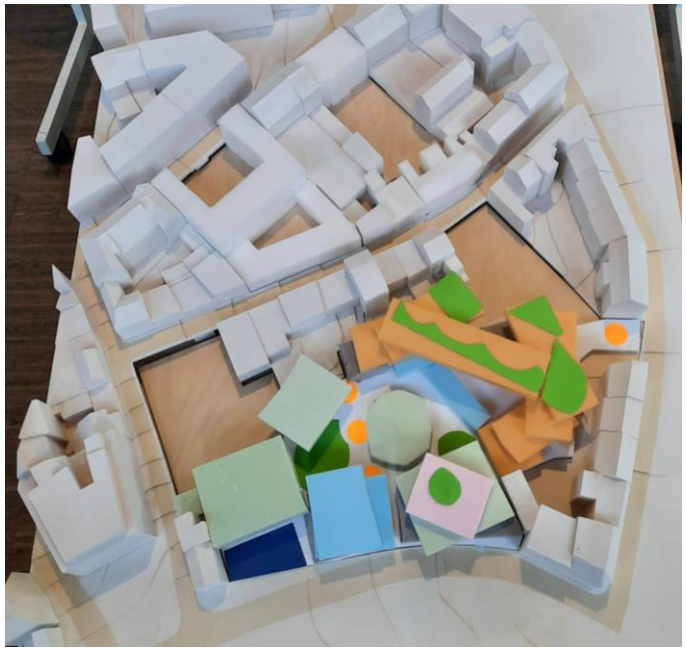


stadt aachen

Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 2)

Städtebauliche Struktur

- Kultur mit Platz, Front, Sichtbarkeit, Einfallstor Am Büchel
- zentraler Platz für Veranstaltungen, Lesungen etc.
- Wohnen mehrgeschossig in zweiter Reihe, viel Grün



stadt aachen

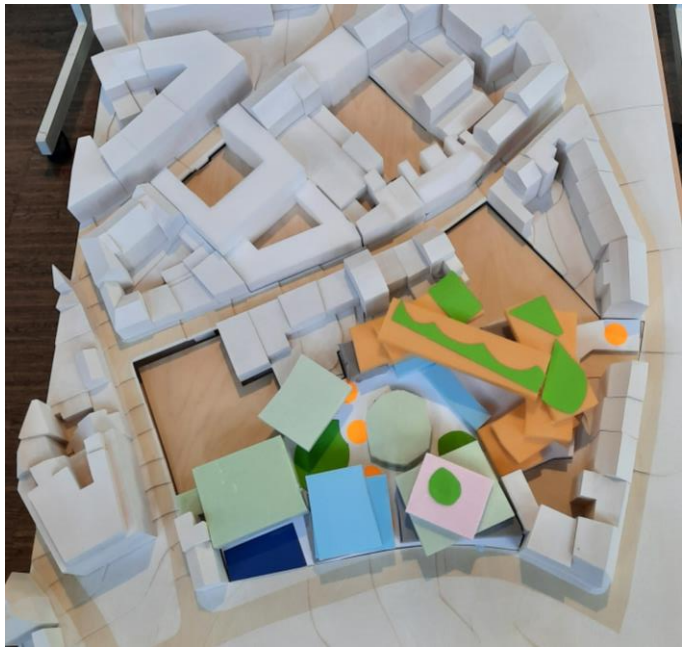
Cluster Gemeinschaft / Kultur (Gruppe 2)

Erschließung / Wegebeziehungen / Öffnungen

- Öffnung Richtung Büchel für Öffentlichkeit
- Wohnnutzung erschlossen über Mefferdatisstraße
- Raum für Kommunikation

Freiraum / Ökologie

- Wohnnutzung stark begrünt



stadt aachen

Fazit Cluster Gemeinschaft / Kultur

Das neue Quartier am Büchel,

- ein Ort der Vielfalt, am Gemeinwohl orientiert.
- entwickelt eine eigenständige, mehrgeschossige städtebauliche Struktur mit kleinteiliger Körnung, knüpft an Vorhandenes an und entwickelt etwas Neues.
- Bietet Raum für soziale Konzepte, Subkultur und Kulturproduktion.
- Öffnet sichzur Stadt und ermöglichst Kommunikation und Austausch. Ein Platz am Büchel übernimmt die Torfunktion zum Quartier.
- Bietet Raum für gemeinschaftliche gewerbliche Nutzungen.

stadt aachen

Fazit Cluster Gemeinschaft / Kultur

- zeigt etwas Neues und Aufregendes auf den Dächern: eine Landschaft aus nutzbaren und öffentlichen Funktionen - eine Wasserrutsche, Gärten, Kultur
- hat ein vielfältiges Angebot an Wohnraum in ruhigerer Lage.
- Ermöglicht eine fußläufige Surchquerung in Ost-West-Richtung.
- entwickelt seine Strahlkraft aus einem bunten und vielseitigen Stadtleben.

Für die Freunde des Büchels: Prof. Karin Damrau

stadt aachen

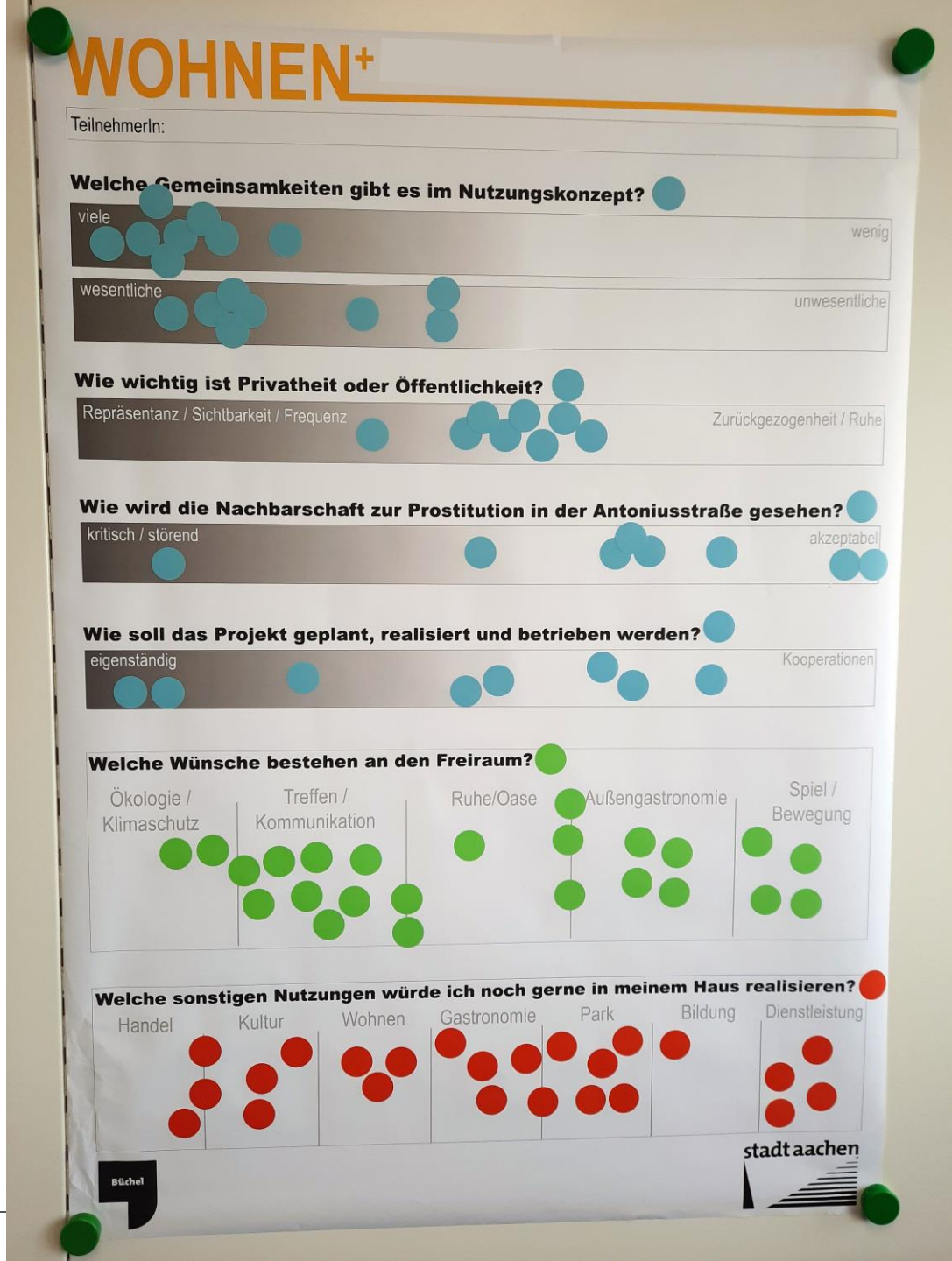
Cluster Wohnen+

stadt aachen

Cluster Wohnen+

TeilnehmerInnen

- Jochen Hermanns
- Arnold Schweden
- Dennis Bando
- Carina Skropke
- Pascal Skropke
- Sebastian Theves
- Alexander Bartscher
- Dennis Lange
- Thomas Hübner
- Stephan Keller



Cluster Wohnen+ (Gruppe 1)

Nutzungskonzept

- Studentenwohnheim mit Gastro und Hofladen im EG an der Antoniusstraße
- Richtung Büchel Kultur/Handel
- Wohnen in der zweiten Reihe; hier Arbeiten und Wohnen auch im EG

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 1)

Städtebauliche Struktur

- Zentraler Wasserlauf (Thermalwasser) von Ost nach West; hier entlang sind Einzelbaukörper angeordnet
- Gebäude verdichtet Richtung Nikolausstraße und Antoniusstraße
- Offene, durchlässige Struktur

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 1)

Erschließung / Wegebeziehungen / Öffnungen

- Zum Büchel diverse Öffnungen
- durchgängige Ost West Verbindung

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 1)

Freiraum / Ökologie

- Stadtplatz Am Büchel
- Dachgarten / Outdoorgym
- Photovoltaik
- Wasserlauf

Sonstiges

- Suche nach Nachbarschaft
- Kein Konflikt zwischen Studierendenwohnheim und Prostitution

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 2)

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 2)

Nutzungskonzept

- Nutzungsvielfalt im EG und 1. OG
- in den Obergeschossen nur Wohnnutzung
- Gemeinschaftsräume

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 2)

Städtebauliche Struktur

- Neubau entsprechend Fußabdruck des Parkhauses
- zusammenhängender Baukörper in U-Form, zentraler Hof
- großer Eingangsbereich
- zurückgesetzte Raumkante am Büchel

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 2)

Erschließung / Wegebeziehungen / Öffnungen

- Öffnungen zum Büchel und zur Mefferdatisstraße
- Dynamik/Bewegung erzeugen durch viele Treppen in den Gebäuden

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 2)

Freiraum / Ökologie

- „Monarch“ Wasser freilegen (Bachlauf) mit offenem Atrium
- Dachbegrünung, Hochbeete, Öffnung für Öffentlichkeit / Besucher
- Hinten kleiner Park mit Einbindung Bestandsbäume
- Selbstversorgung durch Windkraft und PV Anlage

stadt aachen

Cluster Wohnen+ (Gruppe 2)

Sonstiges

- Gestaltung des Eingangsbereich durch die Bewohner
- Initiativen, Innovatives, Vielfalt
- Integratives/Inklusives Projekt

stadt aachen

Fazit Cluster Wohnen +

- Die Akteursmischung mit Selbstnutzern und Stadtmacher*innen vor Ort ist klares Ziel. Daraus folgt als Konsequenz zum einen Nutzungsmischung Wohnen, Dienstleistungen, gewerbliche Nutzung, Kultur und Forschung. Zum anderen die Umsetzung verschiedener Wohnbedarfe in Selbstorganisation: Selbstversorgend Wohnen, Wohnen und Arbeiten, Wohnen mit Kindern, Wohnen im Alter, Inklusives Wohnen, Cluster usw.
- Die Vielfalt ist räumlich ablesbar: Ein Entwurf mit verschiedenen Baukörpern unter jeweils unterschiedlicher Regie; der andere Entwurf bringt Vielfalt in einen Baukörper, für den eine gemeinsame juristische Person gegründet werden müsste.
- Mischung braucht auch Rückzug: Es gibt (Frei-)Räume oder Dachnutzungen, die eindeutig nichtöffentlich und andere die öffentlich sind – dies muss ausgewogen sein.
- In den schönsten Räumen (Freiflächen, Dachflächen usw.) wohnt die Gemeinschaft – zum Zweck der Begegnung und Kommunikation

stadt aachen

Fazit Cluster Wohnen +

- Der Monarch als Quelle wird erlebbar im Freiraum bzw. im öffentlichen Raum. Die AG Wiese findet sich wieder - jeweils in der Gestaltung qualitätvoller Freiräume zwischen den Gebäuden, an den Fassaden und auf den Dachflächen.
- Innovation sollte kommende Planungsprozesse überstehen können, damit zukunftsweisende Projekte Chancen haben, z.B. Bewohner*innen einer inklusiven WG bieten im Café Produkte aus lokalem urban gardening an o.ä.
- Die Gebäudeorientierung und der Straßenraum am Büchel aufeinander abstimmen. Entweder als interessanter Freiraum zwischen den Gebäuden oder als öffentlichkeits-wirksame Nutzung am „Drehpunkt“ mit Perspektive in Richtung Peterstraße.
- Innovatives Mobilitätskonzept / autoarmes Quartier gewünscht und machbar
- Das Plangebiet muss eindeutig definiert werden, um gesamte Neugestaltung ausloten zu können, Hinweise auf einzuhaltende Abstände zu Beständen wären hilfreich.

Für die Freunde des Büchels: Birgit Kasper

stadt aachen

Impressum

Die Ideengeberkonferenz wurde ausgerichtet von:

- Stadt Aachen: Dezernat III - Planung, Bau und Mobilität
- Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen GmbH und Co. KG (SEGA)

Das Team aus Stadt und SEGA war besetzt mit: Frauke Burgdorff, Isabel Strehle, Nils Jansen, Antje Eickhoff, Doris Müller, Christoph Vogt, Christoph Guth

Er wurde vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert von:

- ulrich hartung gmbh, Bonn
- submedia producties, Heerlen NL (Film)
- JOY event & media, Aachen (Ton)

Ein großer Dank geht an:

- die politischen Vertreter*innen,
- die Citykirche St. Nikolaus
- und insbesondere alle Stadtmacher*innen!

stadt aachen